

Erfolgreicher Auftritt

Reit- und Fahrverein Hoisbüttel auf internationalem Voltigierturnier

Mit drei 2. Plätzen im Gepäck kehrten die Voltigierer vom Reit- und Fahrverein Hoisbüttel am Ostermontag vom internationalen Turnier in Frankreich wieder zum Stall Oldenburg in Bargteheide zurück. Sie waren ab Mittwoch im französischen Saumur, um am internationalen Voltigierturnier teilzunehmen. Teilnehmer aus insgesamt zwölf Nationen waren dafür an die Loire gereist.

Ammersbek (am/dv). Nach der üblichen Tierarztkontrolle, die die Hoisbüttler Pferde Andersen und Querschinski problemlos absolvierten, stand einem Start nichts mehr im Weg. Als erster der Hoisbüttler durfte Jan-Niklas Bosse in der Junioren-1-Stern-Konkurrenz starten. Mit einer soliden Pflicht legte er eine gute Basis für den weiteren Wettbewerb. In der Kür rutschte er dann beim Handstandabrollen neben das Pferd und musste ein paar Galopp-sprünge mitlaufen, bevor er seine Kür fortsetzte. Die Konzentration war damit vorbei und so musste er sich Jack Wilson (GBR) geschlagen geben.

Am Sonnabend stiegen auch Kathrin Meyer und das Juniorteam Hoisbüttel in den 2-Sterne-Prüfungen, der höchsten Junioren-Leistungsklasse, in den Wettbewerben ein. Die sechs Turnerinnen des Juniorteam, die



Das Hoisbüttler Voltigerteam zu Gast beim Turnier in Saumur an der Loire in Frankreich Foto: hfr

größtenteils ihren ersten oder zweiten internationalen Start absolvierten, zeigten eine insgesamt ordentliche Pflicht, auch wenn bei den meisten noch etwas mehr drin gewesen wäre.

Mit einer Note von 5,862 fehlten nur Sechszehntausendstel auf die führende Mannschaft. Leider lief in der anschließenden Kür nicht viel zusammen, sowohl Andersen als auch die Voltigierinnen zeigten sich nicht von ihrer besten Seite und so vergrößerte sich der Abstand auf das französische Team deutlich. Die finale Kür am Sonntag wurde von den Voltigierinnen Annika Penack, Kathrin Meyer, Charlotte Voss, Annika Goe-

decke, Neeke Steinhilb und Maj-Ann Böttcher sowie ihrem Pferd Andersen ohne große Patzer gezeigt, doch schlichen sich hier und dort kleine Wackler ein. In der Kürnote lagen die Hoisbüttler dann auch nur 0,033 Punkte hinter dem Team aus Meaux (FRA).

„In Anbetracht der nicht optimalen Vorbereitung im Vorfeld dieses Turniers durch die Hamburger Schulferien, können wir mit der heute gezeigten Leistung zufrieden sein“, so Trainerin Ruth Jückstock. Tatsächlich hatte das Team nur eine einzige gemeinsame Trainingseinheit nach den Ferien, um sich auf das Turnier vorzubereiten.

Kathrin Meyer startete in der Einzelkonkurrenz ebenfalls auf Andersen. Trotz der Doppelbelastung präsentierte sie sich insgesamt gut, auch wenn sie gerade in den Kürren noch nicht ihre gewohnte Souveränität zeigte. Sie musste sich im Starterfeld von elf Teilnehmerinnen nur Caroline Reckord (GER) geschlagen geben.

„Das war ein ganz tolles und erfolgreiches Wochenende, wir sind froh, dass wir endlich mal wieder den Saisonauftakt in Frankreich genießen konnten“ sind sich die Trainerinnen Ruth und Ines Jückstock nach diesem Wochenende einig und alle mitgereisten konnten ihnen nur zustimmen.